

Jahresbericht 2023



Vorstand

Dr. Arthur Haefliger, Olten
Hubert Bläsi, Grenchen
Sonja Brugger, Grenchen
Franz Gamper, Lohn-Ammannsegg
Mark Herzig, Solothurn
Alexandra Denise Kaempf, Hägendorf
Nancy Savoldelli, Olten

Geschäftsleitung

Dr. iur. Ursina Pally Hofmann
Kim Schweri

Bereichsleitungen

Yvonne Ingold, Bildung
Mario Wüthrich, Unterstützung im Alltag
Luzia Stocker, Integration
Tanya Zimmermann, Ergotherapie
Petra von Arx, Zentrale Dienste

Impressum

Produktion SRK Kanton Solothurn

Texte

Sibylle Dickmann-Perrenoud, SRK
Dr. iur. Ursina Pally Hofmann, SRK
Kim Schweri, SRK

Bilder

Titelseite, SRK, Ruben Ung
Katrín Brunner, bild-schon.net
Layout SRK, Design

Geschätzte Leserinnen und Leser

Das höchste Gut einer Unternehmung sind ihre Mitarbeitenden. Bei einer Hilfsorganisation wie dem Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) des Kantons Solothurn kommen die vielen Freiwilligen dazu, ohne die wir unsere humanitären Aufgaben nicht erfüllen könnten. Ihnen allen gebührt unser erster, grosser Dank. Sie haben im direkten Kontakt mit Hilfsbedürftigen, Behörden sowie Spenderinnen und Spendern während dieses anspruchsvollen, schwierigen Jahres für unsere Organisation sich vieles anhören und erleben müssen aufgrund von Ereignissen, auf die sie selbst keinen direkten Einfluss hatten, es sei denn durch die unentwegte, qualitativ hochstehende Dienstleistung.

Die Auswirkungen der Corona-Krise waren noch nicht ausgestanden, da wurde der Ukrainekrieg vom Zaun gerissen. Ferner wurden im «Mutterhaus» in Bern Meinungsverschiedenheiten zur Führung des föderalen Gebildes Rotes Kreuz auch medial lautstark ausgetragen.

Doch weiterhin gilt: Das Schweizerische Rote Kreuz ist für Menschen in Not im Einsatz, ungeachtet der medialen Präsenz. Wir setzen uns ein, wo Menschen uns brauchen – das bezeichne ich als Leidenschaft für das Mögliche.

Wir dürfen feststellen: Der Wille zu helfen, Gutes zu tun, insbesondere die Verletzlichsten zu unterstützen, ist weitverbreitet. Der gute Wille allein reicht jedoch nicht, es braucht neben den menschlichen auch die materiellen und finanziellen Ressourcen. Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin mit Ihrem guten Willen, Ihrem Engagement – aber ebenso mit Ihren Spenden. Dafür bedanken wir uns auch im Namen aller Hilfsbedürftigen.

Das Berichtsjahr hielt für uns einige Herausforderungen, aber auch schöne Momente bereit. Als Einstieg in diesen Jahresbericht möchten wir drei positive Aspekte unserer Arbeit beleuchten und die grossartige Unterstützung durch unsere Mitglieder betonen.

Unseren Pop-up-Kleiderladen konnten wir im Jahr 2023 weiterführen. Die Nachfrage ist anhaltend gross – nicht nur bei den Menschen, die auf eine Kleiderspende angewiesen sind. Auch jene, deren Garderobe erneuert, reduziert oder entsorgt werden soll, nehmen das Angebot gerne in Anspruch und übergeben uns die nicht mehr benötigten Stücke. Innert kurzer Zeit hat der Kleiderladen eine Win-win-Situation geschaffen.

Nachdem der Rotkreuz-Fahrdienst während der Corona-Pandemie nur eingeschränkt angeboten werden durfte, erfreute er sich im vergangenen Jahr wieder grosser Beliebtheit. Auch haben wir im Fahrdienst so viele Freiwillige wie noch nie – ihnen gebührt unser herzlicher Dank!

Unsere Mitgliederwerbung macht nach dem dritten Sammeljahr in Folge eine kurze Pause. Erfreulicherweise konnten wir auch in diesem Jahr viele neue Mitglieder gewinnen: Menschen, die sich für ihre Mitmenschen im Kanton einsetzen. Herzlichen Dank!

Interessantes zu weiteren Themen finden Sie in den nachfolgenden Berichten. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen und danken Ihnen für Ihr Interesse.



Arthur Haefliger,
Präsident
SRK Kanton Solothurn



Ursina Pally Hofmann,
Co-Geschäftsleiterin
SRK Kanton Solothurn

Kim Schweni,
Co-Geschäftsleiterin
SRK Kanton Solothurn



«Aus der Geschäftsleitung»

Veränderungen gehören zum Leben – auch beim SRK im Kanton Solothurn. Als Unternehmen und Non-Profit-Organisation können wir mittel- und langfristig nur bestehen, wenn wir neue Herausforderungen annehmen und diese mit viel Herzblut und Engagement anpacken. Dies galt für das SRK Kanton Solothurn im Jahr 2023 ganz besonders.

Das Jahr 2023 hat dem SRK Kanton Solothurn zwei neue Geschäftsleiterinnen beschert. Wir, Kim Schweri und Ursina Pally, schauen auf ein ereignisreiches und spannendes erstes Jahr zurück. Obwohl wir uns vor dieser Zusammenarbeit nicht kannten, hat sich rasch gezeigt, dass wir uns optimal ergänzen und unser Jobsharing sehr gut funktioniert. Den Einstieg erleichtert haben uns die Expertise und das Engagement der Mitarbeitenden. Eine Herausforderung war insbesondere die finanzielle Lage des SRK Kanton Solothurn.

Finanzen

Aufgrund des vorjährigen Jahresergebnisses mussten wir umgehend reagieren und Massnahmen für die mittel- und langfristige finanzielle Stabilisierung einleiten. Teilweise sind davon auch unsere Dienstleistungen betroffen; so

haben wir beispielsweise die Tarife im Fahrdienst moderat erhöht. Es ist uns aber gelungen, alle Dienstleistungen in gewohnter Qualität weiterzuführen, und wir sind davon überzeugt, dass uns das auch zukünftig gelingen wird. Auch SRK-intern waren Anpassungen notwendig, die nicht einfach waren. Unnötig zu erklären, dass wir damit auf viel Flexibilität und Verständnis aller Betroffenen zählen mussten.

Datenschutz

Unter anderem beschäftigt hat uns die Umsetzung der neuen Datenschutzbestimmungen. Dieses Thema wird uns weiterhin begleiten, da laufend neue Fragen zur datenschutzgerechten Gestaltung unserer Prozesse auftauchen werden.

Social Media

Seit Jahresbeginn kommunizieren wir mit Ihnen nicht nur über unsere Website und die Presse, sondern auch über unsere neu eingerichteten Accounts bei Facebook, Instagram und LinkedIn. Falls Sie uns dort noch nicht entdeckt haben, besuchen Sie uns doch einmal. Wir freuen uns, mit Ihnen auf diesen Kanälen noch persönlicher zu interagieren.

Betriebssystem und Digitalisierung

Unser Betriebssystem, auf dem unsere Dienstleistungen verwaltet werden, ist am Ende seines Lebenszyklus angelangt. Gemeinsam mit der Geschäftsstelle des SRK und anderen Kantonalverbänden sind wir daran, eine neue Lösung zu testen und zu entwickeln. Wir möchten unsere Geschäftsprozesse optimieren und die Arbeitsabläufe digitalisieren, um sie möglichst effizient zu gestalten. Unsere Ergotherapeutinnen sind diesen Weg schon gegangen und haben in diesem Jahr komplett auf die papierlose Dokumentation der Patientenakten inklusive Abrechnung mit den Krankenkassen umgestellt. Unser neues Betriebssystem wird ab nächstem Jahr nach und nach für alle Dienstleistungen eingeführt. Darauf freuen wir uns sehr, denn es bedeutet, dass wir die dadurch freiwerdenden Ressourcen zum Wohle der Menschen im Kanton Solothurn einsetzen können.

Räumlichkeiten

Auch bei den Räumlichkeiten gab es Anpassungsbedarf. Uns ist wichtig, dass diese möglichst barrierefrei sind. Das ist vor allem für unsere Patientinnen und Patienten aus dem Bereich der Ergotherapie wichtig.

Zudem hat sich die Arbeitswelt seit Corona verändert. Das Arbeiten von zu Hause aus und das Teilen der Arbeitsplätze hat sich etabliert. Dies ermöglicht uns, den Platzbedarf und dadurch auch die Fixkosten zu verringern.

Zudem waren unsere Räumlichkeiten in Olten bis anhin auf unterschiedliche Gebäude verteilt. Dies führte in unserem Arbeitsalltag zu erheblichem Mehraufwand. Alles Gründe, uns auf die Suche nach neuen Räumlichkeiten zu machen. Erfreulicherweise wurden wir in Olten an zentraler Lage fündig.

Unser neues Domizil erfüllt all diese und weitere Anforderungen.

Ab dem 21. Februar 2024 befindet sich die Geschäftsstelle des SRK Kanton Solothurn in Olten neu an der Baslerstrasse 44 im 4. Stock.



Ursina Pally Hofmann

Ursina Pally Hofmann ist unter anderem als selbstständige Rechtsanwältin

tätig. Ihre beruflichen Erfahrungen als Hebamme und Anwältin sammelte sie im Gesundheits- und Versicherungswesen, begleitet von diversen Weiterbildungen und Führungsrollen, darunter als Geschäftsleiterin eines nationalen Verbandes.



Kim Schweri

Kim Schweri ist Wirtschaftsjuristin und absolvierte berufsbegleitend einen EMBA. Sie verfügt über

langjährige NGO- und Führungserfahrung, insbesondere in den Bereichen Fundraising, Interessenvertretung, berufliche und soziale Integration sowie in der ambulanten Pflege und hat bereits verschiedene Change-Prozesse begleitet.



«Für das Rote Kreuz zu fahren, ist eine Passion»

Der Fahrdienst des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) Kanton Solothurn ist mehr als nur ein Taxidienst. Engagierte und empathische Freiwillige ermöglichen es Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, Termine wahrzunehmen. Die Gewinnung von zusätzlichen Freiwilligen ist eines der Ziele der neuen Fahrdienst-Leiterin Vanessa Saturno (37).

«Unsere freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer sind das Herzstück unseres Fahrdienstes. Ohne sie könnten unsere Kunden nicht von A nach B gelangen», sagt Vanessa Saturno. Sie möchte in ihrer neuen Funktion als Fahrdienst-Leiterin vor allem dafür sorgen, dass genügend Freiwillige zur Verfügung stehen. «Unsere Fahrerinnen und Fahrer sind meist im Pensionsalter. Wir sind aber auch offen für jüngere Freiwillige, die zum Beispiel Teilzeit arbeiten oder aus verschiedenen Gründen keiner regelmässigen Tätigkeit nachgehen.» Dieter Albrecht ist seit 2019 freiwilliger Fahrer. Er ist einer von rund 170 Freiwilligen, die im vergangenen Jahr Menschen, die nicht mehr genügend mobil sind, zum Arzttermin, zum Coiffeur, in die Physiotherapie und zum Jass-Nachmittag gefahren haben. Für ihn ist der Einsatz eine Passion. «Wenn ich etwas mache,

mache ich es richtig, mit Engagement und Leidenschaft.» Für Dieter Albrecht ist der Fahrdienst mehr als ein Taxidienst. «Wenn eine Person am Ende der Fahrt sagt, dass sie wieder mit mir fahren möchte, ist das für mich die Bestätigung, den Job gut und richtig gemacht zu haben.»

Dankbar für die Zeit

Die Zusammenarbeit mit den Freiwilligen ist für Vanessa Saturno «bereichernd und wichtig». Sie hat immer ein offenes Ohr für die Freiwilligen und ist dankbar für die Zeit, die diese dem Fahrdienst schenken. «Ich nehme mir auch mit den Fahrgästen die nötige Zeit am Telefon. So erfahre ich zum Beispiel, dass jemand einen höheren Sitz braucht, und kann entsprechend disponieren. Je besser wir unsere Fahrerinnen und Fahrer sowie unsere Gäste kennen, desto eher können wir die zwei passenden Personen zusammenbringen». Selbst in diesen Fällen kann etwas schiefgehen. Dieter Albrecht stand einmal mit seinem Fahrgast am falschen Tag zur falschen Zeit am falschen Ort. Mit Hilfe aller Beteiligten gelang es, das Missverständnis zu klären. Unser Gast wurde am nächsten (richtigen) Tag zur richtigen Zeit an den richtigen Ort gefahren.

Entlastung für betreuende Angehörige

Der Rotkreuz-Fahrdienst entlastet auch Angehörige, die Verwandte pflegen und betreuen. Für Peter Frey beispielsweise ist es eine Erleichterung, wenn er die Fahrt seiner Mutter zum Arzt ab und zu dem SRK-Fahrdienst überlassen kann. Der freiwillige Fahrer Dieter Albrecht kann nachvollziehen, was es bedeutet, eingeschränkt zu sein. «Wenn man wie ich in der Familie eine Person hat, die rund um die Uhr auf Pflege und Betreuung angewiesen ist, relativiert sich alles. Ich bin dankbar, gesund zu sein. Zum Dank dafür möchte ich etwas zurückgeben, was andere nicht können.»

Für die Kundinnen und Kunden da sein

Für Peter Frey ist die grosse Flexibilität des Fahrdienstes wichtig. «Meine Mutter musste innerhalb von einer Woche drei Mal sehr kurzfristig den Fahrdienst nutzen. Das hat alles wunderbar funktioniert.» Normalerweise sollte eine Fahrt zwei bis drei Tage vorher angemeldet werden. Doch das Rotkreuz-Fahrdienst-Team ist flexibel. «Wir versuchen, jede Fahrt anzunehmen.» Vanessa Saturno kennt ihre Fahrerinnen und Fahrer gut und weiss, wo sie für eine spontane Fahrt anknöpfen kann. «Das braucht viel Einsatz von unserer Seite. Ich denke dann manchmal, dass das meine Eltern oder meine Grosseltern sein könnten.»

Einsamen Menschen gemeinsame Momente schenken

«Der Fahrdienst liegt mir sehr am Herzen», sagt Vanessa Saturno. «Wenn ich abends nach Hause gehe, empfinde ich meinen Tag als sinnvoll. Es sind oft Kleinigkeiten, welche die Telefonate mit Kundinnen und Kunden zu einem speziellen Moment machen. Wenn ich zum Beispiel mit einem «Buongiorno» oder «Merhaba» grüsse, oder wenn ich Menschen, die in einer traurigen Situation sind, mit meinem Humor etwas Auflockerung bringen kann, kommt das gut an. Ich möchte Menschen, die einsam sind, gemeinsame Momente schenken.»

Neue Leitung Fahrdienst

Vanessa Saturno, 37, leitet den Fahrdienst seit dem 1. Oktober 2023. Sie möchte das Angebot neu organisieren und noch besser auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden ausrichten. Vanessa Saturno hat einen KV-Abschluss und arbeitete bereits in verschiedenen Funktionen in Gemeindeverwaltungen und beim SRK im Kanton Solothurn. Sie wohnt in Zuchwil.

Zahlen und Fakten

733 235 Kilometer legten die Freiwilligen 2023 im Kanton Solothurn zurück

1 943 Fahrgäste profitierten vom Fahrdienst

2023 waren rund 164 freiwillige Mitarbeitende im Einsatz

Möchten Sie mitmachen?

Suchen Sie ein sinnvolles Engagement neben Ihrer Arbeit? Wenn Sie ein eigenes Auto und einen gültigen Führerausweis besitzen, dann könnten Sie eine perfekte Ergänzung für unser Team sein. Unsere freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer begleiten Menschen, die etwas weniger mobil sind, zu verschiedenen Terminen.

Weitere Informationen: Rotkreuz-Fahrdienst | SRK Kanton Solothurn (srk-solothurn.ch)

Unser starkes Fahrdienst-Team



Vanessa Saturno
Leitung



Gisela Jauch
Sachbearbeiterin



Christine Moser
Sachbearbeiterin



Monika Ingold
Sachbearbeiterin



Iliriana Berisha
Sachbearbeiterin



«PH SRK: Die Ausbildung ist wichtiger denn je»

Der Lehrgang PH SRK vermittelt Grundlagen für den Einstieg in die Pflege. Der Abschluss ermöglicht eine Tätigkeit in einem Alters- oder Pflegeheim, in Institutionen oder bei der Spitex. Für die 33-jährige Kim Roth beispielsweise war der Lehrgang die ideale Wahl. Sie ist alleinerziehende Mutter und arbeitet bei einer Spitex-Organisation.

Der Lehrgang «Pflegehelfende SRK» (PH SRK) beim Schweizerischen Roten Kreuz Kanton Solothurn hat Kim Roth eine berufliche Zukunft gegeben. Er bietet einen optimalen Einstieg in die Pflege und ist mit der Familiensituation gut vereinbar. Das sind gute Gründe für die 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die den Lehrgang PH SRK in diesem Jahr besucht haben. Nach einem Einbruch in der Coronazeit ist die Ausbildung heute gefragter denn je. Der Fachkräftemangel ist gross, und 70 Prozent der Zertifizierten finden innerhalb von zwei Jahren eine Anstellung.

Vorbildlicher Lehrgang

Karin Saner ist beim Schweizerischen Roten Kreuz Kanton Solothurn für den Lehrgang verantwortlich. Der Aufwärtstrend bei den Anmeldungen freut sie: «Wir sind auf dem richtigen Weg.» Zum 65. Geburtstag der Ausbildung konnte das Team mediale Aufmerksamkeit generieren und den Lehrgang einem grösseren Publikum bekannt machen. Ein Zeichen für die richtige Entwicklung ist das EduQua-Zertifikat, mit dem der Lehrgang des SRK Kanton Solothurn 2023 ausgezeichnet wurde. Der Lehrgang wurde vom Auditor als «ausserordentlich gut» qualifiziert. «Wir sind ein Vorzeigebetrieb der Bildung», so Karin Saner.

Auch Kim Roth hat den Lehrgang sehr geschätzt. «Die praktischen Übungen, die wir mit den Kursleitenden durchgeführt haben, geben mir viel Sicherheit. Im Unterricht wurde viel Wert auf einen wertschätzenden und respektvollen Umgang mit Menschen gelegt. Diese empathische Haltung ist unerlässlich.»

Sprache als Herausforderung

Dabei ist allerdings die Sprache eine grosse Herausforderung. Eine Landessprache auf dem Niveau B1 zu beherrschen, ist Bedingung. Im nationalen Durchschnitt haben rund 30 Prozent der Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs PH SRK einen Migrationshintergrund. Im Kanton Solothurn liegt der Anteil mit 50 Prozent um einiges höher. Frauen aus Afghanistan und Eritrea beispielsweise erhalten durch die niederschwellige Ausbildung eine Chance, im Berufsleben Fuss zu fassen. «Wir legen Wert auf berufliche Chancengleichheit», betont Karin Saner. Um diese zu gewährleisten, werden die Teilnehmenden begleitet. «Wir bieten Lerntreffs und eine gute Prüfungsvorbereitung.»

Positive Reaktionen auf neues Lehrmittel

Seit Sommer 2023 wird beim Schweizerischen Roten Kreuz Kanton Solothurn ein neues Lehrmittel für die Pflegehelfenden eingesetzt. Karin Saner war im Projektteam, welches das neue Lehrmittel erarbeitet hat. «Wir haben ein modernes, gut strukturiertes Lehrmittel gestaltet, das die Teilnehmenden Schritt für Schritt durch die Abläufe führt.» Zeichnungen lockern das Buch auf, wichtige Arbeitsabläufe sind durch Animationsvideos ergänzt. In den Lehrgängen ist das Echo auf das neue Lehrmittel denn auch durchwegs positiv, wie die Reaktionen im Kursfeedback zeigen: «Es ist handlich, ich kann es gut mitnehmen.»

Anerkennung und Dankbarkeit

Auch der Beruf selbst verdiene Wertschätzung, betont Karin Saner: «Pflegehelfende sind nicht dazu da, einfach ein bisschen mitzuhelfen. Sie sind in vielen Fällen die Person, die dem betreuten Menschen am nächsten steht und seine Bedürfnisse am besten kennt.» Um das zu erreichen, braucht es Geduld, Zeit und die Fähigkeit, abzuwarten, sagt die Pflegehelfende Kim Roth aus Erfahrung. Ihre Motivation im Arbeitsalltag ist die Anerkennung: «Die Dankbarkeit, die mir die betreuten Menschen zurückgeben, motiviert mich immer wieder. Wenn mich die Bewohnenden mit «Jetzt geht die Sonne auf» begrüßen, ist dies ein sehr schöner Moment.»



Karin Saner

Karin Saner ist zuständig für den Lehrgang PH SRK des Rotkreuz-Kantonalverbandes Solothurn

und leitet das Team Bildung in der Regionalstelle in Solothurn. Die 50-Jährige ist Pflegefachfrau FH, Erwachsenenbildnerin und hat einen Masterabschluss in Geriatrie. Sie wohnt in Balsthal.

Wussten Sie schon, dass Sie Informationen zu unseren Dienstleistungsangeboten neu ebenfalls auf unseren Social-Media-Kanälen finden...



- 2023 wurden 12 Informationsveranstaltungen durchgeführt. Diese sind für die Kursteilnehmenden obligatorisch.
- 65 Prozent aller Personen, die eine Informationsveranstaltung besuchten, schrieben sich für den Lehrgang ein.
- 2023 wurden 10 Lehrgänge durchgeführt.
- 167 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten 2023 das Abschluss-Zertifikat.
- Anzahl Absolventinnen und Absolventen 2023: 152 Frauen und 18 Männer. Zwei Personen besuchten den Kurs, weil sie Angehörige pflegen und betreuen.



48 060

Betreuungsstunden

haben unsere Freiwilligen im 2023 geleistet.



Bilanz der Menschlichkeit

BESUCHS- UND BEGLEITDIENST

Gerade für ältere, alleinstehende Menschen oder Personen mit gesundheitlichen Herausforderungen sind persönliche Begegnungen eine Bereicherung. Freiwillige vom Rotkreuz-Besuchsdienst nehmen sich Zeit und bringen Abwechslung in den Alltag.

ERGOTHERAPIE

Die Ergotherapie unterstützt Betroffene dabei, mit einer körperlichen oder mentalen Einschränkung umzugehen und den Alltag zu bewältigen. Das hilft, die Lebensqualität und Gesundheit zu erhalten und zu verbessern.

ROTKREUZ-NOTRUF

Mit dem Rotkreuz-Notruf wird im Notfall nichts dem Zufall überlassen. Er kann zum Lebensretter werden, sowohl daheim als auch unterwegs. Denn was immer passiert – ein Knopfdruck genügt und schon wird die Rotkreuz-Notrufzentrale alarmiert.

ENTLASTUNG FÜR BETREUENDE ANGEHÖRIGE

Der Entlastungsdienst richtet sich an betreuende Angehörige, die zunehmend an ihre körperlichen und emotionalen Grenzen stossen. SRK-Fachpersonen springen ein, damit sich die Angehörigen erholen können.

KINDERBETREUUNG ZU HAUSE RoKi

Die Rotkreuz-Kinderbetreuung springt ein, wenn Eltern in eine Notlage geraten und sich nicht selber um ihre Kinder kümmern können, zum Beispiel bei einem Spitalaufenthalt, einer Krankheit oder einer Erschöpfung.

FEMMES-TISCHE FÜR MIGRANTINNEN

Femmes-Tische sind Gesprächsrunden, die von einer Fachperson moderiert werden und in der Landessprache der Frauen stattfinden. Dabei können die Teilnehmerinnen Fragen stellen und Erfahrungen teilen.

LEHRGANG

PFLEGEHELFFENDE SRK

Der Lehrgang vermittelt Grundlagen für den Einstieg in die Pflege. Der Abschluss ist schweizweit anerkannt und ermöglicht zum Beispiel eine Tätigkeit in einem Alters- oder Pflegeheim, in Institutionen für Menschen mit einer Beeinträchtigung oder bei der Spitex.

PATIENTENVERFÜGUNG SRK

Das Rote Kreuz Kanton Solothurn bietet professionelle Unterstützung beim Verfassen einer Patientenverfügung an. Die Verfügung kann beim SRK hinterlegt werden und ist somit im Notfall für jede Ärztin und jeden Arzt abrufbar.

BILDUNGSANGEBOTE

Das Rote Kreuz Kanton Solothurn bietet zahlreiche Fortbildungen und Kurse für Eltern, Jugendliche, Erziehende und Institutionen an. Zudem gibt es auch Weiterbildungen für Pflegende im Assistenzbereich und betreuende Angehörige.

CHILI – KONSTRUKTIVE KONFLIKTBEARBEITUNG

Konflikte gehören zum Leben. Wo immer Menschen zusammenkommen, kann es Verständigungsprobleme und Missverständnisse geben. In den Trainings erfahren Kinder und Jugendliche auf spielerische Weise, wie sie konstruktiv mit Konflikten umgehen können.

ROTKREUZ-FAHRDIENST

Freiwillige Rotkreuz-Fahrerinnen und Fahrer begleiten ältere, kranke und in der Mobilität eingeschränkte Menschen zur Ärztin, zum Therapeuten oder ins Spital. Sie bringen ihre Gäste sicher ans Ziel und wieder nach Hause.

SEITE AN SEITE

Seite an Seite vermittelt Nachhilfe, Lernbegleitung und Unterstützung im Bewerbungsprozess. Freiwillige begleiten Kinder und Jugendliche, die ohne Familie in die Schweiz geflüchtet sind oder die in schwierigen Familiensituationen leben.

FÜR SIE SIND BEIM ROTEN KREUZ KANTON SOLOTHURN AKTIV:

42	Dozenten/Dozentinnen und Kursleiter/-innen
15	RoKi-Betreuerinnen
21	Entlastungsdienst Betreuer/-innen
7	Notruf Betreuer/-innen
362	Freiwillige
32	festangestellte Mitarbeiter/-innen

Die sieben Rotkreuzgrundsätze



Menschlichkeit

Wir helfen Menschen – aus Achtung ihrer Würde



Unabhängigkeit

Wir handeln nach unseren Grundsätzen – und machen uns nicht von anderen abhängig



Neutralität

Wir ergreifen die Initiative – und nicht Partei



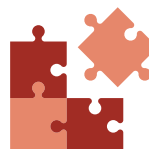
Unparteilichkeit

Wir helfen allen Menschen – und allein nach dem Mass der Not



Freiwilligkeit

Wir handeln aus Menschlichkeit – und nicht aus Eigennutz



Universalität

Wir helfen weltumfassend – und als Partner für unsere gemeinsamen Ziele



Einheit

Wir sind ein Rotes Kreuz – überall und für alle

Finanzbericht

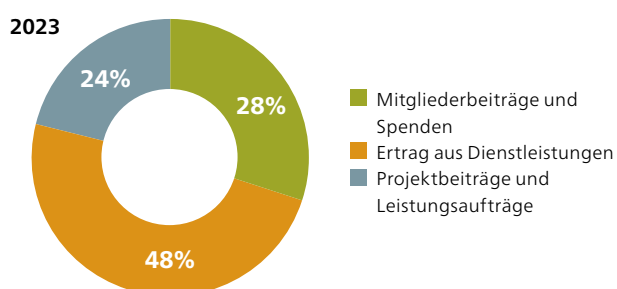
ZUM JAHRESABSCHLUSS 2023

Die Mitgliederbeiträge und Spenden haben sich auf dem Niveau des Vorjahres eingependelt. Eine leichte Steigerung konnte beim Dienstleistungsertrag erreicht werden, dasselbe gilt für Beiträge der öffentlichen Hand und für Projektbeiträge Dritter. Neben dem Ertrag ist auch der Aufwand gegenüber dem Vorjahr gestiegen, allerdings in geringerem Umfang. Zusammen mit zwei kleineren Sondereffekten, die das Gesamtergebnis positiv beeinflusst haben, konnte für das Berichtsjahr ein ausgeglichenes Jahresergebnis erreicht werden. Dieses Ergebnis ist einerseits den eingeleiteten Sparmassnahmen geschuldet, andererseits der Anpassung der Tarifstruktur einer unserer Dienstleistungen. Weiter haben höhere Beiträge der öffentlichen Hand und die Projektfinanzierung zur Verbesserung des Ergebnisses beigetragen, in dem sie die anfallenden Kosten besser abbildeten. Um den Empfehlungen der ZEWO nachzukommen und die Eigenkapitalquote auf ein adäquates Niveau zu heben, werden weiterhin Massnahmen zur Kostenkontrolle und zur Verbesserung des Ergebnisses geprüft und umgesetzt.

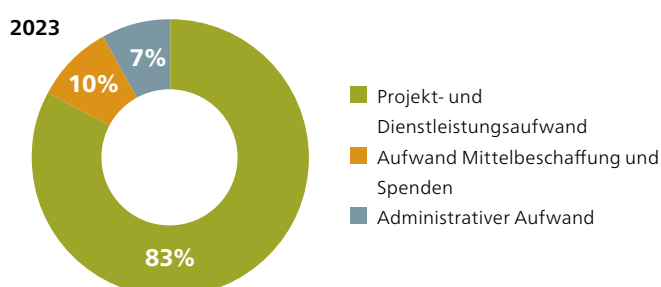
ZUR RECHNUNGSLEGUNG 2023

Die Rechnungslegung des SRK Kanton Solothurn erfolgt nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Die hier aufgeführten zusammengefassten Zahlen entstammen der von Gribi & Partner AG revidierten Jahresrechnung. Die detaillierten Zahlen können im Dokument «Revisionsbericht 2022» eingesehen werden, welches auf unserer Website www.srk-solothurn.ch heruntergeladen oder bei der Geschäftsstelle bestellt werden kann.

HERKUNFT DER MITTEL



VERWENDUNG DER MITTEL



BILANZ

	2022	2023
Aktiven		
Umlaufvermögen	1 030 042	1 132 994
Anlagevermögen	33 053	18 881
Total Aktiven	1 063 095	1 151 875
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital	673 243	760 448
Langfristiges Fremdkapital	0	0
Fondskapital	0	0
Organisationskapital	389 852	391 427
Total Passiven	1 063 095	1 151 875

ERFOLGSRECHNUNG

Ertrag		
Mittelbeschaffung und Spenden	1 337 305	1 333 624
Dienstleistungsertrag	2 178 504	2 284 866
Projektbeiträge und Leistungsaufträge	962 190	1 153 949
Total Betriebsertrag	4 477 999	4 772 439
Aufwand		
Mittelbeschaffung und Spenden	281 981	344 351
Dienstleistungen, Sachhilfe	463 382	484 989
Personalaufwand	3 293 439	3 343 559
Sonstiger Betriebsaufwand	628 559	607 436
Abschreibungen Sachanlagen	21 742	18 293
Total Betriebsaufwand	4 689 103	4 798 628
Betriebsergebnis	-211 104	-26 189
Finanzergebnis	-5 708	-3 549
Ausserordentliches Ergebnis	2 008	31 312
Betriebsergebnis vor Veränderung Fondskapital	-214 804	1 574
Veränderung Fondskapital	0	0
Betriebsergebnis vor Veränderung Organisationskapital	-214 804	1 574
Veränderung erarbeitetes geb. Kapital	0	0
Veränderung Organisationskapital	214 804	-1 574
Ergebnis	0	0

Wir beraten Sie gerne:

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Solothurn

Geschäftsstelle und Regionalstelle Olten
Baslerstrasse 44
4600 Olten

Regionalstelle Solothurn
Dornacherplatz 7
4500 Solothurn

Regionalstelle Grenchen
Bettlachstrasse 8
2540 Grenchen

T 032 622 37 20
info@srk-solothurn.ch
www.srk-solothurn.ch

Folgen Sie uns auf:



Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

IBAN CH 37 0900 0000 4600 0616 9

Unsere Angebote:

Unterstützung im Alltag

- Rotkreuz-Notruf
- Rotkreuz-Fahrdienst
- Besuchs- und Begleitdienst
- Entlastungsdienst für pflegende Angehörige
- Helpdesk Entlastung
- Kinderbetreuung zu Hause RoKi
- Babysittervermittlung
- Patientenverfügung SRK

Ergotherapie

Bildung

- Pflegehelfende SRK
- Babysitting-Kurs SRK
- Weitere Bildungsangebote

Integration

- Arbeitsintegration
- Seite an Seite
- Deutsch zu zweit
- Femmes-Tische
- Chili-Konflikttraining
- Einzelhilfe
- SRK Bus – zäme underwägs
- Weitere Integrationsprojekte



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Solothurn

